

Kreativitätstechniken: Beschreibung, Bewertung und Eignung

| | |
|----------------|---|
| Bezeichnung: | Kopfstandmethode |
| Geeignet für: | Projektmeetings, Kreativmeetings, Kreativworkshops |
| Ideensammlung: | In Wort- und Schriftform – je nach Kombination mit anderen Techniken. |
| Teilnehmer: | Mitarbeiter, Experten, Externe – je nach Problemstellung |
| Zeitbedarf: | Mind. 30 Minuten. |
| Anwendung: | Fragestellungen zu realen Projekten – keine abstrakten Probleme. Die Kopfstandmethode ist keine eigenständige Technik, sondern unterstützt die Ideenfindung durch die Veränderung der Fragestellung. |
| Empfehlung: | Die Methode ist nicht für jeden Denk-Typ geeignet. Sie eignet sich vor allem als Abwechslung und zum Aufbrechen eingefahrener Denkstrukturen. |
| Variante: | Die Methode kann mit einem Brainstorming, Brainwriting, der 6-3-5 Methode u.a. Techniken kombiniert werden. |

Beschreibung:

Das Bestechende an der Kopfstandmethode ist, dass sie den Erwartungsdruck mindert, indem sie ein Problem nicht lösen, sondern sozusagen verschlimmern will. Es darf also durchaus zerstörerisch gedacht werden. Und das macht nicht nur Spaß, es löst auch mögliche Blockaden und beugt eingefahrenen Sichtweisen vor.

1. Formulierung der Frage bzw. des Problems.
2. Umwandlung der Frage ins Gegenteil – „auf den Kopf stellen der Frage“.
3. Sammlung aller Ideen zum umgekehrten Problem in Verbindung mit einer Methode wie Brainstorming oder Brainwriting.
4. Umdrehen dieser "Anti-Ideen" und Umwandlung in "richtige" Ideen. Wenn ich weiß, was zu tun ist, um ein Ziel definitiv nicht zu erreichen, muss ich dieses Verhalten nur vermeiden bzw. das Gegenteil tun, um doch zu meinem Ergebnis zu gelangen.